

## Antrag G

### Freigabe für in Hessen aktiv gemeldete Spieler in anderen Verbänden mit passiver Spielberechtigung zu spielen.

#### Alte Version

#### Neue Version

2. <sup>1</sup>Jeder Spieler kann im Laufe des Spieljahres nur für einen Verein des DSB starten. (..)

2. <sup>1</sup>Jeder Spieler kann im Laufe des Spieljahres nur für einen Verein des HSV starten. (..)

#### Begründung

In der Saison 2018/2019 wird es definitiv im Bezirk "Pfalz", sehr wahrscheinlich auch im Bezirk "Rhein Hessen" unter bestimmten Bedingungen erlaubt sein, Gastspieler aus anderen Vereinen im "normalen" Ligaspielbetrieb einzusetzen.

Das bedeutet, wer neben seinem aktiven Spielerpass für einen anderen Verein noch eine passive Mitgliedschaft bei einem Verein in der Pfalz oder in Rhein Hessen hat, darf dort mit dieser passiven Mitgliedschaft Mannschaftskämpfe spielen.

Der Hessische Schachverband verwehrt dies seinen Mitgliedern mit Ziffer 2 Satz 1 bislang. Es gibt weder eine systematische noch stichprobenartige Überprüfung. Beides wäre mit sehr viel Aufwand verbunden und damit nicht praktikabel. Mit der vorgeschlagenen Änderung regelt der HSV die Spielberechtigung nur noch im eigenen Verband.

Argumente der Bezirke Pfalz und Rhein Hessen für ihre Änderung

- Stärkung des Spielbetriebs
- Aufstrebende Jugendliche können in ihrem Heimatverein und höherklassig spielen
- Vereine, denen ein oder 2 Spieler für eine weitere Mannschaft fehlen
- Studenten, die am Heimatort und Studienort spielen wollen
- Spieler, die mehr als 9 Mannschaftskämpfe pro Jahr spielen wollen